

Carmina Mundi sind ca. 40 musikbegeisterte Sängerinnen und Sänger, nebst ihrem engagierten Chorleiter Harald Nickoll. Der Chor beschäftigt sich hauptsächlich mit a cappella Musik, um sich auf die Arbeit an einem ausgewogenen Klangbild in reiner Stimmung konzentrieren zu können.

Das Repertoire umfasst geistliche und weltliche Chormusik verschiedener Länder, Kulturen und Epochen. Ein Schwerpunkt der heutigen Arbeit ist die Erarbeitung zeitgenössischer Chormusik.

Im Laufe der Jahre hat der Chor zunehmend überregional Aufmerksamkeit erregt. 2006 gewann Carmina Mundi den Deutschen Chorwettbewerb mit dem Ergebnis „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“ und den Sonderpreis für die hervorragende Interpretation eines deutschen Volksliedes.

In der Folge durfte der Chor außergewöhnlichen Einladungen folgen. Zum Beispiel trat er beim Staatsempfang des Bundespräsidenten in den Niederlanden für die niederländische Königin auf.

Auf Einladung der Deutschen Botschaft in Albanien nahm Carmina Mundi 2007 am „European chamber choir festival of Albania“ teil.

Harald Nickoll, geboren in Aachen, studierte an der Musikhochschule Rheinland die Hauptfächer Chor- und Orchesterleitung, Gitarre und Gambe sowie die Nebenfächer Klavier und Gesang. 1983 gründete er den Kammerchor Carmina Mundi (Aachen).

Nach Abschluss seiner Ausbildung übernahm er im Januar 1986 die Leitung der Musikschule Neukirchen-Vluyn.

Neben seinem Engagement für Carmina Mundi gründete und leitet Nickoll mehrere Kinderchöre sowie verschiedene Laienchöre. Außerdem leitete er bis 1994 das Niederrheinische Vocalensemble Duisburg.

Seit Herbst 1991 ist er Musikschulleiter im Kreis Neuss, wo er auch das Dirigat des Jugendsinfonieorchesters übernommen hat. Des Weiteren ist Harald Nickoll Gründer und Leiter des Grevenbroicher Kammerorchesters sowie Leiter des Aachener Vokalensembles „Collegium Byzantinum“.

Der **Kammerchor Ars Antiqua** verfolgt seit seiner Gründung im Jahr 1982 das Ziel, sich unter professioneller Leitung anspruchsvolle Chorliteratur zu erarbeiten. Das Repertoire des Chores enthält neben klassischer a cappella Musik auch Werke aus der "Neuen Chormusik".

Seit 1999 steht Ars Antiqua unter der musikalischen Leitung von Stefan Claas. Das heute aus 40 Sängerinnen und Sängern bestehende Ensemble erarbeitet sich jedes Jahr ein a cappella Programm und gestaltet darüber hinaus weitere Konzerte. Mehrfach wurde Ars Antiqua als Opernchor für die jährlich stattfindende „Klassikgala im Schlosshof“ in Aschaffenburg engagiert.

Im Mai 2006 errang Ars Antiqua den zweiten Preis beim Deutschen Chorwettbewerb in Kiel, sowie den Sonderpreis für die hervorragende Darbietung eines Werkes der »Zeitgenössischen Chormusik«.

Ars Antiqua hat mehrere CDs produziert, zum Teil gemeinsam mit dem Bayerischen Rundfunk. 2007 wurden Bachs Johannes-Passion und das Konzertprogramm „Favourites“ zum 25jährigen Bestehen des Chores herausgebracht.

Stefan Claas, geboren in Bayreuth, studierte katholische Kirchenmusik, Klavier an der Münchener Musikhochschule und Gesang bei Prof. Ks. Josef Metternich. Darüber hinaus nahm er an mehreren Meisterkursen teil.

Nach dem Studium entwickelte sich Stefan Claas rasch zu einem überregional gefragten Konzertsänger. Mehrere europäische Rundfunkanstalten engagierten ihn für Rundfunkaufnahmen.

Stefan Claas lebt in Aschaffenburg und ist seit 2006 Leiter der Städtischen Musikschule. Darüber hinaus ist er als Konzertsänger, Dirigent und Dozent für Chorleitung und Stimmbildung tätig. Seit 2003 ist er Bundes-Chormeister des Maintal-Sängerbundes und für die musikalischen Aktivitäten und die Dirigentenausbildung des Chorverbandes verantwortlich.

Neben seinem Engagement für den Kammerchor Ars Antiqua war Stefan Claas Mitglied in den Konzertchören des Bayerischen und des Norddeutschen Rundfunks.

Programm

Carmina Mundi

- Quirino Gasparini** (1721-1778) „Adoramus te“
Doru Popovici (*1932) „Imn Byzantin“
Sergej Rachmaninow (1873-1943) „Bogorodice Dievo“
Georg Schumann (1886 – 1952) „Drei geistliche Gesänge“
*Und ob ich schon wanderte
im finstern Tal
Siehe, wie fein und lieblich ist's
Herr, wie lange verbirgst du
dein Antlitz vor mir*

Ars Antiqua

- Johannes Brahms** (1833 – 1897) op. 42, 1-3, für 6st. Gem. Chor
*Abendständchen
Vineta
Darthulas Grabgesang*

Carmina Mundi

- Thomas Jennefelt** (*1954) „Vilarosa sarialdi“
Einojuhani Rautavaara (*1928) „Läthö“
Adam de la Halle (13.Jh.) „Kum Geselle min“
Peteris Vasks (*1946) „Mate Saule“

Ars Antiqua

- Felix Mendelssohn Bartholdy**
(1833 – 1897) „Sechs Sprüche“ (für 8st. Gem. Chor)
*Advent
Weihnachten
Zum Neujahrstage
In der Passionszeit
Am Karfreitag
Am Himmelfahrtstage*

Carmina Mundi & Ars Antiqua

- Trad. aus Irland, „An Irish Blessing“
Satz: James E. Moore

ars antiqua
aschaffenburg



Kammerchor
Carmina Mundi Aachen
Leitung Harald Nickoll

Kammerchor
Ars Antiqua Aschaffenburg
Leitung Stefan Claas

Sa, 25. Oktober 2008, 20.00 Uhr
Herz-Jesu-Kirche, Aschaffenburg

Chormusik von de la Halle, Gasparini, Mendelssohn,
Brahms, Schumann, Rachmaninow, Rautavaara,
Popovici, Vasks, Jennefelt